1. Lagebericht

Allgemeine wirtschaftliche Parameter

Die Windpark Mönchhof GmbH mit Sitz in 7111 Parndorf im Burgenland ist im Firmenbuch unter der Nummer FN175210m eingetragen. Die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist auf die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch Windkraft ausgerichtet.

Sie betreibt in der Gemeinde Mönchhof insgesamt 4 GE Windkraftanlagen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Trotz der weiterhin bestehenden makroökonomischen Herausforderungen war die Windpark Mönchhof GmbH davon nicht betroffen. Aufgrund des geltenden ÖSG-Tarifs erzielt die Gesellschaft fixe Einspeisevergütungen, wodurch sich die Strompreisschwankungen nicht negativ auf das operative Ergebnis ausgewirkt haben. Zur zusätzlichen Absicherung gegen künftigte Marktrisiken wurden im Dezember 2023 Strompreisabsicherungsverträge abgeschlossen, die für den Zeitraum von Jänner 2023 bis Ende Dezmber 2025 einen vertraglich garantierten Fixpreis sicherstellen. Diese Verträge wurden im März 2025 aufgelöst. Die Auflösung führte zu einer einmaligen Kompensationszahlung für die Windpark Mönchhof GmbH was sich positiv auf das Jahresergebnis auswirkte.

Der Windpark hat im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht die prognostizierte Energieproduktion erreicht. Mit einer Prognose Erreichung von 88,9 %, trotz einer technischen Verfügbarkeit von 95,8 %, konnte die Prognose wegen schwachen Winds nicht erreicht werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITA) ist um 8,1 % (TEUR 451) gestiegen. Das schlechte Wind Jahr wurde mehr als zur Gänze durch den Hedging Effekt kompensiert.

Auch im Jahr 2025 unterliegt die Gesellschaft dem Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG). Durch die Anrechenbarkeit begünstigter Investitionen von verbundenen Unternehmen, beträgt der EKBS für das Jahr EUR 0,00; Vorjahr Gesamt EUR 566 424,90 inkl. aperiodischer Effekte entrichtet. Aufgrund niedrigerer zu erwartenden Preisen und anrechenbaren Investitionen wird die Abgabe für 2026 auch mit EUR 0,00 eingeschätzt.

Im Geschäftsjahr 2025 begründet die Gesellschaft keine Zweigniederlassung

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr stellt sich anhand der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren wie folgt dar:

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Lieferforderungen	213	1,0	680	3,5	-468	-68,7
sonstige Forderungen	815	3,8	1 758	9,0	-944	-53,7
flüssige Mittel	1 458	6,7	768	3,9	690	89,9
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,0	3	0,0	2	49,4
	2 490	**11,5**	**3 210**	**16,4**	**-720**	**-22,4**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	1 189	5,5	1 034	5,3	155	15,0
Lieferverbindlichkeiten	113	0,5	96	0,5	17	17,9
sonstige Verbindlichkeiten	104	0,5	81	0,4	23	27,7
	1 407	**6,5**	**1 212**	**6,2**	**195**	**16,1**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**1 084**	**5,0**	**1 998**	**10,2**	**-914**	**-45,8**
Anlagevermögen						
Sachanlagen	15 313	70,8	16 360	83,6	-1 047	-6,4
Finanzanlagen	3 827	17,7	9	0,0	3 818	>999,9
	19 139	**88,5**	**16 369**	**83,6**	**2 771**	**16,9**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	**2 712**	**12,5**	**2 298**	**11,7**	**413**	**18,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**17 511**	**81,0**	**16 068**	**82,1**	**1 443**	**9,0**

Finanzlage - Geldflussrechnung

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**5 121**	**4 609**
2.	**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**		
a.	Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	90	0
b.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	957	957
	Geldfluss aus dem Ergebnis	**6 168**	**5 566**
c.	Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	27	1 728
d.	Zu-/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	79	86
e.	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	40	-6 005
		1 193	**-4 191**
3.	**Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**	**6 314**	**1 375**
4.	**Zahlungen für Steuern**		
a.	Steuern vom Einkommen	-1 178	-1 059
b.	sonstige Forderungen aus Steuern	1 383	-1 398
c.	Veränderungen Steuerrückstellungen	490	-291
		695	**-2 749**
5.	**Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**7 008**	**-1 374**
6.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**		
a.	Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	0	-23
b.	Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-3 818	-9
		-3 818	**-31**
7.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**		
a.	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	**-2 500**	**-2 600**
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**690**	**-4 005**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**768**	**4 773**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**1 458**	**768**

Ertragslage

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	3 776	100,0	11 545	100,0	-7 768	-67,3
Betriebsleistung	**3 776**	**100,0**	**11 545**	**100,0**	**-7 768**	**-67,3**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	159	4,2	312	2,7	-153	-49,1
Rohertrag I	**3 617**	**95,8**	**11 233**	**97,3**	**-7 615**	**-67,8**
Rohertrag II	**3 617**	**95,8**	**11 233**	**97,3**	**-7 615**	**-67,8**
sonstige betriebliche Erträge	3 682	97,5	1 216	10,5	2 467	202,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	1 291	34,2	6 891	59,7	-5 600	-81,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**6 008**	**159,1**	**5 557**	**48,1**	**451**	**8,1**
Abschreibungen	957	25,3	957	8,3	0	0,0
Finanzerträge	70	1,8	9	0,1	61	680,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**5 121**	**135,6**	**4 609**	**39,9**	**512**	**11,1**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**5 121**	**135,6**	**4 609**	**39,9**	**512**	**11,1**
Steuern vom Einkommen	1 178	31,2	1 059	9,2	118	11,2
Jahresüberschuss	**3 943**	**104,4**	**3 550**	**30,8**	**393**	**11,1**

Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus der operativen Tätgkeit, Guthaben bei Kredinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Beträge sowie die im Anhang ausgewiesenen Haftungsverhältnisse/sonstige finanzielle Verpflichtungen stellen gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallsrisiko dar. Besondere Sicherungsgeschäfte/-transaktionen bestehen im Geschäftsjahr abgesehen von den im Abschnitt Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft erläuterten Strompreisabsicherungsverträgen nicht. Die Gesellschaft setzt keine sonstigen derivativen Finanzinstrumente ein.

Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	17 511 263,49	16 068 190,90
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	21 629 689,48	19 578 487,06
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
=	Gesamtkapital	21.629.689,48	19 578 487,06

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**81,0 %**	**82,1 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	3 901 134,98	3 332 705,21
+	Verbindlichkeiten	217 291,01	177 590,95
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-1.458.309,46	-768 144,34
=	effektives Fremdkapital	2.660.116,53	2 742 151,82
	Jahresüberschuss	3 943 072,59	3 549 925,14
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	1 047 415,99	956 632,17
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	263 533,60	448 114,74
=	Mittelüberschuss	5 254 022,18	4 954 672,05

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**0,5 Jahre**	**0,6 Jahre**

Nach § 22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch den ÖSG-Tarif besteht kein Preisrisiko für das Unternehmen. Dadurch ergibt sich ein stabiles Bild mit gleichmäßigen operativen Kosten und fixierten Preisen. Einzige Risiko bleibt die Windprognose.

Liquiditätsrisiken bestehen im Allgemeinen darin, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Tilgung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die bestehende Liquiditätssituation versetzt die Gesellschaft in die Lage, ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine revolvierende Finanzplanung. Derzeit stellt sich die Liquiditätssituation des Unternehmens durchwegs positiv dar und aus heutiger Sicht kann ein zukünftiger Engpass aufgrund von ausreichenden flüssigen Mitteln ausgeschlossen werden.

Insgesamt ist die Betonung der Energiewende und die zunehmende Bedeutung im Bereich der erneuerbaren Energien von entscheidender Bedeutung für die Energiezukunft und für die Bewältigung zahlreicher globaler Herausforderungen sowie die Schaffung einer nachhaltigen, widerstandsfähigen Zukunft. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, indem wir saubere, erneuerbare Energie erzeugen und damit zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen. Wir arbeiten mit voller Kraft an der Energiewende. Für eine lebenswerte Zukunft für alle.

Auf die Erfüllung aller gesetzlichen und bescheidmäßigen Anforderungen betreffend Umweltbelangen wird Bedacht genommen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Unsere Technische Betriebsführung ist weiterhin bemüht, die Betriebszeit der Anlagen zu maximieren und gleichzeitig die Wartungskosten zu optimieren. Durch geplante Wartungsarbeiten und präventive Maßnahmen konnten wir Ausfallzeiten minimieren und die Effizienz steigern. Durch die Vollwartungsverträge mit den Herstellern, haben wir kostentechnisch ein sehr begrenztes Risiko.

Rechtliche Risiken im Bereich des Energierechts sowie des Steuer- und Wettbewerbsrechts kann ein Unternehmen nie ganz ausschließen. Zudem kommt hinzu, dass laufende Änderungen in der Energiepolitik und neue regulatorische Maßnahmen Unternehmen stets vor neuen Herausforderungen stellen.

Die Einhaltung einer Vielzahl von Rechtsordnungen und -verfügungen erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Integrität. Die Windpark Mönchhof GmbH legt großen Wert darauf, alle Vorschriften und Gesetze exakt zu befolgen und arbeitet dabei eng mit externen Beratern und Experten zusammen.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist im Bereich Forschung und Entwicklung nicht tätig.

Geschäftsentwicklung 2026 sowie voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Für die kommenden Jahre erwarten wir eine insgesamt positive finanzielle Entwicklung. Die vertraglich gesicherten Strompreise schaffen eine stabile Grundlage, auf der eine verlässliche Ergebnisprognose aufgebaut werden kann. Da der Windpark im ÖSG-Tarif geführt wird, wird die kurzfristige Entwicklung im Wesentlichen vom tatsächlichen Windkaufkommen bestimmt sein. Die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal wurde maßgeblich durch schwache Windmonate beeinflusst. Mit einer Prognoseereichung von 74% reflektieren die Zahlen die Volatiliät der klimatischen Rahmenbedigungen, während die technische Performance der Parks weiterhin auf hohem Niveau stabil blieb.

Wir rechnen unter der Annahme, dass sich keine wesentlichen negativen Makroökonomische-Auswirkungen ergeben, weiterhin mit einem positiven Ergebnis.

.....
Datum, Unterschrift des Geschäftsführers
Mag. Lukas Püspök

.....
Datum, Unterschrift des Geschäftsführers
Thomas Andersen

.....
Datum, Unterschrift des Geschäftsführers
DI Tomas Calfa

.....
Datum, Unterschrift des Geschäftsführers
Mag. Reinhard Pitzer